

Ehrenamtliche Arbeit zur Kontrolle des Planes Neue Technik

Eine hohe Qualität der Anleitung und die systematische, unmittelbare Hilfe für die Grundorganisationen sind wesentliche Voraussetzungen, die Parteiwahlen mit dem vom 7. ZK-Plenum geforderten Niveau vorzubereiten und durchzuführen. Wir nutzen hierbei die Erfahrungen, die wir bei

enthieft. Bereits hier halfen viele ehrenamtliche Parteikader sowie parteilose Wissenschaftler, Ingenieure und Ökonomen. Dieser Plan wurde vom Sekretariat bestätigt und von der 10. Sitzung der Bezirksleitung beschlossen.

Zur Lösung der im Kontrollplan enthaltenen Schwerpunkt-

dabei die Tätigkeit von ehrenamtlichen Arbeitsgruppen. Wir bildeten 20 ehrenamtliche Arbeitsgruppen, in denen 124 Parteimitglieder und 22 parteilose Kader mitarbeiteten. Vor der VII. Bezirksdelegiertenkonferenz wurde erste Rechenschaft gelegt.

Ergänzend zum Kontrollplan Neue Technik wurde ein Programm der wichtigsten Aufgaben der Grundorganisationen in der Zulieferindustrie (bezirksgeleitete Industrie) ausgearbeitet. Es ist eine Grundlage für die politische Führungstätigkeit und Entwicklung der ehrenamtlichen Arbeit in den Kreisen.

Mit dieser konsequenten Orientierung auf den Staatsplan Neue Technik und der Erarbeitung der Kontrollpläne als Instrumente der Führungsarbeit begannen wir, die bis dahin vorhandene Zersplitterung in der Führungstätigkeit und in der ehrenamtlichen Arbeit systematisch zu überwinden.

Von HANS BARTHEL, Sekretär und Leiter des Büros für Industrie und Bauwesen der Bezirksleitung Dresden

der Entwicklung der ehrenamtlichen Arbeit zur systematischen Kontrolle des Planes Neue Technik 1964 machten.

Entsprechend den Beschlüssen des VI. Parteitages und der Tagungen des Zentralkomitees haben wir unsere Führungsarbeit konsequent auf Schwerpunkte konzentriert. Das war die Schaffung eines wissenschaftlichen Vorlaufs bei den Forschungs-, Entwicklungs- und Überleitungsaufgaben des Staatsplanes Neue Technik der Betriebe und der wissenschaftlichen Einrichtungen der Elektronik/Elektrotechnik, der chemischen Industrie, der Metallurgie und ausgewählter Betriebe des Maschinenbaus.

Begonnen wurde damit, daß wir auf Beschluß des Sekretariats der Bezirksleitung einen Kontrollplan für das Jahr 1964 erarbeiteten, der 36 Aufgaben des Staatsplanes Neue Technik

aufgaben organisierten wir die ehrenamtliche Arbeit. Ziel war es, die Grundorganisationen und ihre Leitungen noch besser zu befähigen, den Kampf um den wissenschaftlichen Vorlauf und die damit zusammenhängenden politisch-ideologischen und organisatorischen Probleme in den Mittelpunkt der Parteiarbeit zu stellen. Als überwiegende Form der ehrenamtlichen Arbeit entwickelten wir

Arbeitsgruppe „Halbleitermeßtechnik“

Ein Schwerpunkt des Planes zur Kontrolle der Hauptfragen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts ist die Sicherung des Halbleitermeßtechnik-Programms und die Durchsetzung des mechanischen und elektrischen Baukastensystems mit Welthöchststand im VEB Funkwerk Dresden.

Für diesen Betrieb war typisch, daß zersplittert an einer Vielzahl Forschungs- und Entwicklungsthemen gearbeitet und dadurch der Plan Neue Technik, besonders Plan teil I, nicht erfüllt wurde.

Ausgehend von einer Analyse und Einschätzung des Denkens der Arbeiter, Neuerer, Kon-